

Lebenslauf Katharina E. Leitgeb

Als die junge österreichische Sopranistin vor einigen Jahren anlässlich der 20-Jahr Feier der Münchner Opernfreunde in München neben Anna Tomowa Sintow auf der Bühne stehen durfte sagte diese während des Schlußapplauses:

„seit ich Sie gehört habe, brauche ich mir um die Zukunft der Oper keine Sorgen zu machen“

Und wo Katharina E. Leitgeb seit dieser Zeit die Bühne betrat bedachten die Medien die Verkörperung der ihr anvertrauten Charaktere sowie ihren Gesang stets mit Ausdrücken wie

erfrischend, belebt, zu Herzen gehend, anrührend, innig, tief empfindsam, ohne Allüren, beseelt, magisch, glänzend, alles überstrahlend...

So schätzt man die Kärntner Sopranistin, besonders für die Darstellung der Primadonnen im Lyrico-Spinto und den schweren lyrischen Partien des deutschen Faches wo sie etwa mit *der Titelpartie in Richard Strauss' Arabella, dem Gretchen in Boitos Mefistofele, der Mimì in Puccinis Bohème, in Verdis Opern Otello (Desdemona) und Elisabetta in Don Carlos, Amelia in Un ballo in Maschera der Königin Marguerite in Meyerbeers Les Hugenottes, Puccinis Manon Lescaut, Giordanos Andrea Chenier oder der Agathe in Webers Freischütz* nicht nur zum Publikumsliebbling avancierte, sondern wahre Triumphe feierte.